

Pronomen

WORTARTEN

Was sind Pronomen?

Pronomen (Plural Pronomina oder Pronomen; deutsch **Fürwort**) sind eine Klasse von Wörtern, die „an die Stelle eines Nomens“ treten (Bsp. Er mag ihn.). Sie können aber auch ein Nomen begleiten (Er isst meine Banane).

Es gibt viele unterschiedliche Arten von Pronomen. Beispiele sind **er** (ein Personalpronomen), **mein** (ein Possessivpronomen) oder **welcher** (ein Interrogativ- bzw. Relativpronomen). Dann gibt es noch Reflexivpronomen (**mich**), Demonstrativpronomen (**jener**) und Indefinitpronomen (**keiner, alle, irgendjemand**).

Pronomen weisen die grammatischen Merkmale von Nomen auf:

Genus (Geschlecht), **Numerus** (Zahl) und **Kasus** (Fall).

Was weißt du schon? Ordne zu!

- Personalpronomen
 - Reflexivpronomen
 - Possessivpronomen
 - Demonstrativpronomen
 - Interrogativpronomen
 - Relativpronomen
 - Indefinitpronomen
- Leitet Relativsätze ein
 - Drückt etwas Unbestimmtes aus
 - Zeigt Besitz an
 - Bezieht sich auf das Subjekt des Satzes
 - Ist Stellvertreter für ein Nomen / Namen
 - Verweist auf eine Sache oder Person
 - Damit fragt man nach einer Person oder Sache

Was weißt du schon? Ordne zu!

-
- The diagram consists of two columns of text. The left column lists seven types of pronouns, each preceded by a black dot. The right column lists six functions, each preceded by a blue square. Purple arrows originate from each pronoun type and point to a specific function. The connections are: Personalpronomen to 'Leitet Relativsätze ein', Reflexivpronomen to 'Bezieht sich auf das Subjekt des Satzes', Possessivpronomen to 'Zeigt Besitz an', Demonstrativpronomen to 'Ist Stellvertreter für ein Nomen / Namen', Interrogativpronomen to 'Damit fragt man nach einer Person oder Sache', Relativpronomen to 'Leitet Relativsätze ein', and Indefinitpronomen to 'Drückt etwas Unbestimmtes aus'.
- Personalpronomen
 - Reflexivpronomen
 - Possessivpronomen
 - Demonstrativpronomen
 - Interrogativpronomen
 - Relativpronomen
 - Indefinitpronomen
- Leitet Relativsätze ein
 - Drückt etwas Unbestimmtes aus
 - Zeigt Besitz an
 - Bezieht sich auf das Subjekt des Satzes
 - Ist Stellvertreter für ein Nomen / Namen
 - Verweist auf eine Sache oder Person
 - Damit fragt man nach einer Person oder Sache

Übersicht Pronomen

1. Personalpronomen
 2. Reflexivpronomen
 3. Possessivpronomen
 4. Demonstrativpronomen
 5. Interrogativpronomen
 6. Relativpronomen
 7. Indefinitpronomen
1. Ist Stellvertreter für ein Nomen / Namen
 2. Zeigt Besitz an
 3. Bezieht sich auf das Subjekt des Satzes
 4. Verweist auf eine Sache oder Person
 5. Damit fragt man nach einer Person oder Sache
 6. Leitet Relativsätze ein
 7. Drückt etwas Unbestimmtes aus

Das Personalpronomen

Das Personalpronomen steht für eine bzw. mehrere Personen / Sachen.

Lisa übergibt den Brief ihrem Onkel.

Sie übergibt den Brief ihrem Onkel.

Sie übergibt **ihn** ihrem Onkel.

Sie übergibt ihn **ihm.**

Die Formen des Personal- pronomens

Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
-----------	---------	-------	-----------

Singular

- ich
- du
- er
- sie
- es

Plural

- wir
- ihr
- sie



Das Reflexivpronomen

Lisa wäscht **sich.**



Ich sehe **mich** nicht.



Das **Reflexivpronomen** bezieht sich auf das **Subjekt** des Satzes. Subjekt und Objekt sind hier ein und dieselbe Person bzw. Sache.

Das **Reflexivpronomen** kann sowohl im Akkusativ (wen oder was?) wie auch im Dativ (wem?) stehen.

Akkusativ: **Ich** wasche **mich** (selbst).

Dativ: **Ich** helfe **mir** (schon selber).

Die Formen des Reflexiv- pronomens (RP)

Personal- pronomen	RP Dativ	RP Akkusativ
-----------------------	-------------	-----------------

Singular	{	ich
		du
		er
		sie
		es
Plural	{	wir
		ihr
		sie



Das Possessivpronomen

Das **Possessivpronomen** gibt den Besitz bzw. die Zugehörigkeit an.

Ich suche **mein** Buch.

Das sind **seine** Geschwister.

Wir haben **ihre** Mutter gesehen.

Wessen?

Die Formen des Possessivpronomens richten sich im Singular nach dem **Genus** (Geschlecht) und **Numerus** (Anzahl) des Nomens, vor dem sie stehen.

Das ist **mein** Vater und dies sind **meine** Geschwister.

Ich suche **meine** Schwester / **meinen** Bruder / **mein** Fahrrad.

Das Demonstrativpronomen

Das **Demonstrativpronomen** hebt eine Person oder Sache hervor, indem es ausdrücklich darauf hinweist.

 **Diesem** Mann verdanke ich mein Leben.

Mit dem **Demonstrativpronomen** kann man auch Gegensätze hervorheben.

 **Dieser** Baum kann stehen bleiben.

Jener  muss gefällt werden.



Die Formen des **Demonstrativpronomens** richten sich im Singular nach dem **Genus** (Geschlecht) und **Numerus** (Anzahl) des Nomens, vor dem sie stehen, bzw. das sie ersetzen.

Dieser Junge wurde einfach umgerannt.

Diese Jungen wurden einfach umgerannt.

Diese Frau kann es bestätigen.

Dieses Mädchen hat es auch gesehen.

Kommt nach dem **Demonstrativpronomen** kein Nomen, auf das sich das Pronomen beziehen kann, wird häufig **derjenige**, **diejenige** oder **dasjenige** verwendet.

Wer hat das gemacht?



Derjenige soll sich sofort melden!



Diejenigen, die so kräftig geholfen haben, sollen auch belohnt werden.



Das Interrogativpronomen

Mit dem **Interrogativpronomen** fragt man nach einer Person oder Sache.

Wer hat dir das erzählt? - **Mein Bruder** hat mir das erzählt.

Wessen Fahrrad ist das? - Das ist **Lisas** Fahrrad.

Was ist denn das? - Das ist **meine neueste Erfindung**.

Das **Interrogativpronomen** "**wer**" kann dekliniert werden.

Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
wer	wessen	wem	wen

Das **Interrogativpronomen** "**was**" bleibt unverändert.





Die anderen Fragewörter

- wann, wo, wie, warum /weshalb –
werden in der Regel als

Interrogativadverbien bezeichnet.

Sie fragen nach einer adverbialen Bestimmung (Zeit,
Ort, Grund etc.) bzw. einem Nebensatz.

Wann bist du nach Hause gegangen?

Ich bin um sechs Uhr nach Hause gegangen.
(adverbiale Bestimmung der Zeit)

Nachdem das Training zu Ende war, bin ich nach
Hause gegangen.
(temporaler Nebensatz)



Das Relativpronomen

Das **Relativpronomen** leitet einen Relativsatz¹ ein.

Das Buch, **das** ich gerade lese, ist sehr spannend.

Der Junge, **dem** ich meinen Schlüssel gegeben habe,

soll bitte sofort zu mir kommen.

Das **Relativpronomen** entspricht in **Kasus** (Fall)
Numerus (Anzahl) und **Genus** (Geschlecht) dem Nomen.

1 Relativsatz:

Eine Art von Nebensatz, der in der Regel dazu dient, eine Eigenschaft einer Person oder eines Gegenstandes anzugeben.

Er ist daher von einem Nomen (hier: Das Buch / Der Junge) abhängig.

Das **Relativpronomen "der, die, das ..."** kann durch "**welcher, welche, welches ...**" ersetzt werden.

Die Vögel, **die** vor meinem Zimmerfenster ein Nest gebaut haben, wecken mich jeden Morgen mit ihrem fröhlichen Gezwitscher.

Die Vögel, **welche** vor meinem Zimmerfenster ein Nest gebaut haben, wecken mich jeden Morgen mit ihrem fröhlichen Gezwitscher.



Zu dem **Relativpronomen** kann auch noch eine **Präposition** kommen.

Das ist der Junge, **mit dem** ich immer lerne.

Da ist doch das Lokal, **in das** wir im letzten Urlaub zum Abendessen gingen.

Endlich kann ich mir das Rennrad, **auf das** ich so lange gespart habe, kaufen.

Das Indefinitpronomen

Das **Indefinitpronomen** drückt **etwas Unbestimmtes** aus. Man weiß nicht, wer genau, was genau, wie viel, wann genau, wo genau ...

unbestimmt

fehlt doch heute.

Hast du noch

unbestimmt

zu trinken?

Ich habe schon

unbestimmt

Bücher gelesen.

unbestimmt

komme ich wieder vorbei.

Es muss doch

unbestimmt

sein.

Das tut

unbestimmt

nicht.

Auch „**alle, alles, nichts, niemand, keiner**“ sind Indefinitpronomen.

Hast du **alles**, was du brauchst?

Ihn konnte **nichts** erschrecken.

Keiner konnte ihm helfen.

Niemand wusste, wo er war, aber **alle** halfen bei der Suche.

